



Bericht des Regierungsrats zur Ergänzung des Leistungsauftrags 2014 für das Kantonsspital Obwalden

11. Februar 2014

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Wir unterbreiten Ihnen Bericht und Beschlussentwurf zum Leistungsauftrag 2014 für das Kantonsspital Obwalden.

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Paul Federer
Landschreiber: Dr. Stefan Hossli

I. Bericht und Antrag der Aufsichtskommission des Kantonsspitals Obwalden

1.

Die Aufsichtskommission des Kantonsspitals beantragt für das Jahr 2014 eine Ergänzung des bestehenden Leistungsauftrags in den Bereichen Röntgendiagnostik und Chirurgie. Im Rahmen der Strategie 2013 bis 2017 plant die Aufsichtskommission einerseits die Anschaffung eines Magnetresonanztomographen (MRT) und andererseits ist die Akkreditierung von zwei Neurochirurgen¹ vorgesehen, welche ein erweitertes Behandlungsspektrum anbieten.

2.

Die Aufsichtskommission konnte anlässlich ihrer Sitzung vom 13. Dezember 2013 erfreut zur Kenntnis nehmen, dass die Umsetzung der Strategie 2013 bis 2017 zügig und erfolgreich voranschreitet. Der von der Spitalleitung präsentierte Umsetzungsstand zeigte insbesondere, dass das Projekt „Prüfung und Beschaffung eines MRI²“ schneller als erwartet zu einem positiven Ergebnis gekommen ist. So liegt bereits eine zustimmende und unterstützende Haltung der Radiologie des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) vor, indem der Chefarzt der Radiologie, Prof. Bernhard Allgayer, seine persönliche Mitwirkung bei der Evaluation eines MRT³ zugesichert hat. Auch ein möglicher Standort für die neue Anlage ist technisch und baulich positiv abgeklärt. Bevor nun der eigentliche Geräte-Typ evaluiert werden kann, soll nach Erachten der Aufsichtskommission der Leistungsauftrag für das Jahr 2014 ergänzt werden. Unter Punkt 2.1.2.3 „Röntgendiagnostik“ ist der MRT explizit ausgenommen. Diese Formulierung stammt aus jener Zeit, als mit dem Kantonsspital Nidwalden vereinbart wurde, auf einen MRT zu verzichten und im Gegenzug die Patientinnen und Patienten für die Dialyse am Kantonsspital Obwalden zugewiesen zu erhalten. Diese Dialyse besteht in der Zwischenzeit bekanntlich nicht mehr. Auch hat sich in der digitalen bildgebenden Diagnostik sehr viel verändert. Ein MRT gehört heute praktisch zur Grundversorgung, was sich auch darin zeigt, dass alle umliegenden Spitäler über einen MRT verfügen und das Spital Wolhusen (Spital in ähnlicher Grösse wie das Kantonsspital Obwalden) aktuell ebenfalls mit einem MRT ausgerüstet wird.

Die intensive Arbeit an den strategischen Projekten mit Ausbau von bestehenden und von neuen Angeboten, die attraktiven Operations-Räumlichkeiten, die Strahlkraft des neuen Bettentrakts und nicht zuletzt das ausgezeichnete Netzwerk von Spitaldirektor Daniel Lüscher haben unter anderem zu Anfragen von interessierten chirurgischen Fachärzten geführt. In der Zentralschweiz ist ein grosser Bedarf an zusätzlichen Operationskapazitäten festzustellen. Konkret bestehen zwei Bewerbungen für die Akkreditierung als Belegärzte Neurochirurgie. Das chirurgische Leistungsangebot der beiden zukünftigen Belegärzte deckt sich zu rund 90 Prozent mit dem bestehenden Leistungsauftrag.

Im Zuge der nun beantragten Ergänzung des Leistungsauftrags 2014 bezüglich MRT wäre es sinnvoll, den Auftrag auch im Bereich Wirbelsäulenchirurgie den neuen Gegebenheiten anzupassen.

¹ Die Neurochirurgie umfasst als medizinisches Fachgebiet die Erkennung und operative Behandlung von Erkrankungen, Fehlbildungen und (Folgen von) Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems. Ausserdem beschäftigt sie sich mit den entsprechenden Voruntersuchungen, konservativen Behandlungsverfahren und der Rehabilitation. Das Fach ist eigenständig und wird weder der Chirurgie noch der Neurologie zugeordnet.

² Magnetic Resonance Imaging, ein bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Gewebestrukturen im Körperinneren.

³ Mit der Magnetresonanztomographie (MRT) kann man Schnittbilder des menschlichen Körpers erzeugen, die eine Beurteilung der Organe und vieler krankhafter Organveränderungen erlauben. Sie basiert auf – in einem Magnetresonanztomographiesystem erzeugten – sehr starken Magnetfeldern sowie magnetischen Wechselfeldern im Radiofrequenzbereich, mit denen bestimmte Atomkerne im Körper resonant angeregt werden.

Wie die Aufsichtskommission in ihrem Antrag ausführt, haben sich das MRT-Projekt und das neue Angebot in der Neurochirurgie ausserordentlich schnell entwickelt und waren zum Zeitpunkt der Eingabe von Globalkredit und Leistungsauftrag 2014 noch nicht in diesem Masse absehbar.

II. Zusammenfassende Beurteilung durch den Regierungsrat

Betreffend Anschaffung des MRT teilt der Regierungsrat die Ansicht der Aufsichtskommission, dass dieses Angebot heutzutage praktisch zur Grundversorgung gehört und er unterstützt eine zeitgerechte Umsetzung des Projekts. Nach der Evaluation des Geräte-Typs erwartet der Regierungsrat im Rahmen des Globalkredits 2015 oder 2016 von der Aufsichtskommission eine detaillierte Aufstellung zur vorgesehenen Finanzierung des MRT.

Der Regierungsrat hat in seiner Beantwortung der „Interpellation betreffend mehr Belegärztinnen und Belegärzte am Kantonsspital Obwalden“ von Kantonsrat Dr. med. Leo Spichtig und Mitunterzeichnenden vom 29. Juni 2012 (54.12.02) seine Unterstützung zugesichert, wenn es darum geht, zusätzliche Angebote in der Grundversorgung für Belegärztinnen und Belegärzte zu öffnen. Die Aufsichtskommission wurde bei dieser Gelegenheit vom Regierungsrat ermuntert, die optimale Versorgung im Gesundheitsbereich aktiv durch ergänzende und zusätzliche Belegarztangebote in allen Kliniken voranzutreiben. Dies entspreche sowohl den Zielsetzungen der Langfriststrategie des Kantons als auch der Attraktivität des Kantonsspitals Obwalden mit dem neuen Bettentrakt. Zusätzlich verbessere ein breiteres belegärztliches Angebot die freie Arztwahl der Obwaldner Bevölkerung im eigenen Kanton. Zu guter Letzt könnten damit noch mehr Patientinnen und Patienten motiviert werden, sich im eigenen Kanton bzw. Spital behandeln zu lassen, womit die ausserkantonalen Hospitalisationskosten reduziert würden. Für den Regierungsrat stellt die vorgesehene Akkreditierung der zwei Belegärzte Neurochirurgie ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung dar und er unterstützt daher die beantragte Anpassung des Leistungsauftrags im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie.

Beilagen:

- Beschlussentwurf
- Entwurf Leistungsauftrag 2014